

Biografien

Der Pianist **Martin Tchiba**, 1982 in Budapest geboren und seit 1985 in Deutschland lebend, konzertierte international in vielen namhaften Sälen und Festivals, z.B.: Concertgebouw Amsterdam, Tokyo Opera City Recital Hall, Herbstfestival Budapest, Spoleto Festival. Er nahm bei den Labels Naxos, Telos, Hungaroton und Challenge Classics fünf CDs auf, die von der führenden internationalen Musikpresse mit vielen positiven Rezensionen bedacht wurden (z.B. BBC Music Magazine, Gramophone, American Record Guide, Diapason, Die Zeit, Fono Forum, Musik & Theater Zürich) und weltweit im Rundfunk ausgestrahlt wurden. Tchiba spielte zahlreiche Uraufführungen von Werken namhafter Komponisten (z.B. von Moritz Eggert, Johannes Kreidler, György Kurtág, Kunsu Shim und Gerhard Stäbler). Aufsehen erregte auch sein Social-Media-Klavier-Projekt „WiReless“ 2017 in der Tonhalle Düsseldorf. Tchiba studierte von 2000 bis 2008 Klavier an den Musikhochschulen in Saarbrücken und Basel und war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung und des DAAD.

Kunsu Shim ist Komponist und Performance-Künstler. Er stammt aus Südkorea und studierte Komposition bei Helmut Lachenmann und Nicolaus A. Huber. Zahlreiche Konzert- und Vortragsreisen weltweit. In seiner Klangsprache verschmelzen Ideen von Gegensätzlichkeiten wie Chaos und Ordnung, Zufall und Kausalität, Schreiten und Verweilen, Fortlaufen und Unterbrechung, Glattes und Raues, Ich und Du (WIR). Shim versteht seine Arbeit als eine Kontemplation des Außen – ohne Mystik. Seine Performances in der Tradition des Fluxus streben danach, die Sichtbarkeit der Dinge zu zerstören und sie damit unfassbar zu machen. Shim leitet zusammen mit Stäbler den EarPort, ein Ort für Experimentelles und PerformanceMusik in Duisburg.

Gerhard Stäbler studierte Komposition bei N. A. Huber und Orgel bei Gerd Zacher. Ab den 1980er Jahren konzipierte er verschiedene Festivals und große Projekte im öffentlichen und industriellen Raum. 1995 künstlerischer Leiter der Weltmusiktage der IGMM im Ruhrgebiet; Auftragsarbeiten für Orchester, Chöre, Ensembles, und Solisten, für Rundfunkanstalten und Theater des In- und Auslands. Stäblers Musik verlässt vielfach den Rahmen des Üblichen, indem er Elemente in seine Kompositionen einbezieht, die die gewohnte Aufführungssituation (und damit die herkömmliche Publikumserwartung) durchbrechen, sei es durch Gesten oder Bewegungen im Raum, sei es mittels Licht- und Duftgestaltung oder aktives Einbeziehen des Publikums: Immer kommt es ihm darauf an, die Phantasie anzuregen, Ohren und andere Sinne für neue, unerwartete Wahrnehmungs- und Denkmuster zu sensibilisieren. Die ständige, vertiefende Zusammenarbeit mit Künstlern aus den Bereichen von Bildender Kunst, Video, Literatur und Tanz ist daher ein wesentliches Charakteristikum seines Schaffens.

Flügel schläge

MUSIK IM BURKARDUSHAUS

Veranstaltungsort

Burkardushaus, Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Abendkasse 10,- € (ermäßigt 5,- €)

Veranstalter

Domschule Würzburg, Akademie des Bistums
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Postfach 11 04 55, 97031 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111

Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de

info@domschule-wuerzburg.de

Flügel schläge
Eine Veranstaltungsreihe
im Burkardushaus rund
um den neuen Flügel


**DOMSCHULE
WÜRZBURG**
AKADEMIE DES BISTUMS


**BURKARDUS
HAUS**
TAGUNGSZENTRUM AM DOM

ZEIT.VERTIKALE Musik Performance Poesie

Programm

23. Mai | 19.00 Uhr

Martin Tchiba (Klavier)
Kunsu Shim (Komponist und Performer)
Gerhard Stäbler (Komponist und Performer)

ZEIT.VERTIKALE

Musik – Performance – Poesie

„Du Zeit, die senkrecht steht auf der Richtung vergehender Herzen“. Die senkrecht stehende Zeit ist bei Rainer Maria Rilke die Zeit, in der Musik als „Du Fremde“ in uns, in unserem Herzensraum wächst, uns übersteigt, über uns hinausdrängt. Sie ist das Motto des Abends ZEIT.VERTIKALE der Reihe Flügel schläge mit Musik, Performance und Poesie.

Bei ZEIT.VERTIKALE stehen die Werke wie Gebete in einer Beziehung zwischen „ICH“ und „DU“ und „WIR“. Sie sind die nach Licht Suchenden in einem dunklen Raum; sie sind als Stehende „im Schatten des Wundenmals in der Luft. Für niemand-und-nichts ...“ (Paul Celan); sie sind Sprechende im „Metapherngestöber“ von Zeit und Raum ...

ZEIT.VERTIKALE – ausgeführt vom Pianisten Martin Tchiba und den Komponisten und Performern Kunsu Shim und Gerhard Stäbler – verbindet Gedichte von Paul Celan und Rainer Maria Rilke mit Werken von Gyula Bánkóvi, Claude Debussy, Josef Anton Riedl, Robert Schumann, Kunsu Shim und Gerhard Stäbler.

Programm

Kunsu Shim
aus 33 Things, Nr. 1 - 8 (2007)
für Klavier

Rainer Maria Rilke
AN DIE MUSIK (aus Vollendetes) (1906-1926)

Josef Anton Riedl
fürs Sprechen (Lautgedicht) (1994)
simultan mit ...
Kunsu Shim
Plattenstück (I) (2012)
für Plattenspieler

Gerhard Stäbler
Internet 1.5 (Version 1) (1996)
für Klavier

Rainer Maria Rilke
LÖSCH MIR DIE AUGEN AUS (aus Von der Pilgerschaft) (1901)

Robert Schumann
Thema mit Variationen Es-Dur (Geistervariationen) (1854)
für Klavier

Gerhard Stäbler
Internet 1.5 (Version 2)
für Klavier

Kunsu Shim
Farben (2017)
Performance
simultan mit ...
Claude Debussy
Cloches à travers les feuilles (1904-1907)
(Durch Laub hindurch klingende Glocken)
aus Images, 2. Buch Nr. 1, *für Klavier*

Gyula Bánkóvi
Corale (2013)
für Klavier

Claude Debussy
Et la lune descend sur le temple qui fut (1904-1907)
(Und der Mond senkt sich über den vergangenen Tempel)
aus Images, 2. Buch Nr. 2, *für Klavier*

Rainer Maria Rilke
GEBET (aus Das Buch der Bilder) (1902-1906)

Gerhard Stäbler
Jsaid (2013)
für Klavier, elektronische Klänge und projizierte Fotografien von Kunsu Shim

Gerhard Stäbler
aus **...leaving the gold...** (2004)
für Stimme
simultan mit ...
Kunsu Shim
Plattenstück (II) (2012)
für Plattenspieler

Kunsu Shim
Im Stehen (2017)
für Blechplatte(n)
simultan mit ...
Paul Celan
STEHEN (aus Atemwende) (1963-65)

Kunsu Shim
aus 12 Events, Nr. 1 - 6 (2016)
für Klavier

Paul Celan
EIN DRÖHNEN (aus Fadensonne) (1965)

Kunsu Shim
aus **12 Events**, Nr. 7 - 12
für Klavier

Paul Celan
NACHT (aus Sprachgitter) (1959)

Kunsu Shim
aus **33 Things**, Nr. 9 - 14 (2007)
für Klavier